

einzelnen Disciplinen ihrer Klasse einnehmen, genau zu bezeichnen, namentlich aber auch anzugeben, ob dieselben, wenn der Abgang in die Nähe des Versetzungstermines fällt, Aussicht auf Ascension hatten resp. in eine höhere Klasse versetzt waren, oder ob die erforderliche Reife dazu bezweifelt werden musste oder nicht vorhanden war.

7. Februar. Dasselbe weist die Direction an, vom laufenden Jahre ab an die geheime Registratur des Ministeriums, Abtheilung für die Unterrichts-Angelegenheiten 180 Exemplare des Programms und an das Königliche Provinzial-Schul-Collegium für Schlesien 354 einzusenden.

7. Februar. Dasselbe übersendet eine Abschrift des Gutachtens der Königlichen wissenschaftlichen Prüfungs-Commission über die Arbeiten der zu Michaelis 1872 geprüften Abiturienten.

1872. 12. April. Das Hochwürdige Presbyterium der Hofkirche theilt mit, dass in Folge des vom Staate bewilligten Bedürfnisszuschusses der Ausgabe-Titel III. des Etats „zur Unterhaltung und Vervollständigung der Bibliotheken und des Lehrapparats“ auf die Höhe von 270 Thlr. normirt worden ist.

1873. 13. Februar. Dasselbe theilt mit, dass an Stelle des zu Ostern 1873 von der Anstalt scheidenden Herrn Bayer der Zeichenlehrer und Maler Herr Painer gewählt worden ist.

1872. 4. Dezember. Der Hochlöbliche Magistrat benachrichtigt den Director, dass er das Honorar der beiden Hilfsturnlehrer auf je 120 Thaler pro anno erhöht hat.

III. Chronik.

Das Schuljahr wurde am 9. April in üblicher Weise mit Gesang und Gebet eröffnet, und hierauf im Beisein des Lehrercollegiums und des gesammten Schülerscötus Herr Dr. Büttner durch den Director in sein Amt eingeführt. Vertreten war dabei das Patrocinium des Gymnasiums durch den Königlichen Hofprediger Herrn Faber, welcher dem Genannten unter Hinweis auf dessen frühere eidliche Verpflichtung die Vocation einhändigte. Herr Dr. Büttner hat nach herkömmlichem Brauche über seinen bisherigen Lebensgang Folgendes angegeben:

„Wilhelm Büttner, geb. 1845 zu Metschkau, Kreis Striegau, besuchte das hiesige Magdalaeneum und studirte dann bis 1869 auf der hiesigen Universität Philologie. Nachdem er promovirt und die Prüfung pro facultate docendi absolvirt hatte, trat er das Probejahr am städtischen Gymnasium zu Liegnitz an. Die Ableistung desselben wurde durch den französischen Krieg unterbrochen. In den Reihen des Königs-Grenadier-Regiments nahm er an den Kämpfen bei Weissenburg und Wörth und an der Zurückweisung verschiedener Ausfälle am Mont Valérien während der Belagerung von Paris Theil. Nach der Rückkehr aus dem Felde nahm er seine amtliche Thätigkeit in Liegnitz wieder auf. Ostern 1872 erfolgte seine Berufung in die dritte ordentliche Lehrerstelle des Fridericianums.“

Seit dem 1. Januar 1872 werden die Lehrer nach dem Normal-Etat v. J. 1863, der Director nach dem neuen Normal-Etat besoldet. Auch die übrigen Titel des Etats sind entsprechend erhöht worden, vgl. Zuschriften u. s. w.

Der Schulamts Candidat Herr Bartelmus, welcher zu Ostern als Probandus eintrat, folgte bereits zu Michaelis einem Rufe an die Stadtschule zu Königshütte, für welche die Erweiterung zu einer höheren Lehranstalt in Aussicht genommen ist. Er hat den ihm übertragenen Unterricht mit grosser Gewissenhaftigkeit und sichtlichem Erfolge ertheilt und eine anerkannt werthe Bereitwilligkeit, bei Vertretungen mitzuwirken, bewiesen.

Für die Bibliothek bot das Lokal, in welchem sie aufgestellt ist, schon seit Jahren keinen genügenden Raum, am wenigsten für den Zuwachs von 429 Bänden, den sie im vorigen Jahre erhielt. An eine Hinzunahme des daran stossenden Zimmers konnte erst dann gedacht werden, wenn durch Einziehung einer Lehrerwohnung sich eine für den Gesangunterricht geeignete Lokalität herstellen liess. Durch Gewährung des Bedürfnisszuschusses von Seiten des Staats ist auch dies ermöglicht, und somit ein von der Bibliothekverwaltung schwer empfundener Uebelstand in wünschenswerthester Weise beseitigt worden.

Um den Besuch der Philologen-Versammlung in Leipzig den Lehrern zu ermöglichen, genehmigte das Königliche Provinzial-Schul-Collegium, dass die Pfingstferien verlängert wurden. Der Director und Herr Professor Hirsch haben an der Versammlung Theil genommen.

Um die Erinnerung an die denkwürdige Schlacht bei Sedan in den Gemüthern der Jugend wach und lebendig zu erhalten, veranstaltete die Schule eine Feier dieses Tages, wobei Herr Dr. Menzel die Festrede hielt und Gesänge und Deklamationen vorgetragen wurden.

Der Geburtstag seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde in üblicher Weise durch Gesang, Gebet und durch eine Festrede des Herrn Dr. Krause, in welcher er den Geist der Staatsverwaltung Friedrichs des Grossen charakterisirte, feierlich begangen.

Am 22. September hielt der Verwaltungsrath des Säkular-Stipendienfonds eine Sitzung, in welcher das Stipendium im Jahresbetrage von 100 Thlr. an den Stud. phil. Geyer auf drei Jahre verliehen wurde.

Die Anstalt hat den Tod dreier Schüler zu beklagen. Am 17. September starb nach kurzem Krankenlager der Secundaner Paul Marschner, am 12. October der Sextaner Theodor Zadig und am 31. März der Ober-Tertianer Felix Günther.

Der Gesundheitszustand der Lehrer war zum Theil kein ganz befriedigender. Vom 9. bis zum 20. April war Herr Oberlehrer Dr. Markgraf durch Krankheit dem Unterrichte entzogen. An mehreren Tagen musste im April Herr Bayer, im Mai Herr Dr. Büttner, im Juni Herr Dr. Krause, im Juli und October Herr Prediger Lochmann, im November Herr Dr. Krüger wegen Unwohlseins die Lectionen aussetzen. Einige Wochen vor dem Beginn der Sommerferien erlitt Herr Rehbaum bei einem Falle einen doppelten Bruch des linken Armes, was eine einwöchentliche Unterbrechung seiner ganzen amtlichen Thätigkeit und weiterhin eine vierzehntägige Sistirung des Gesangunterrichts zur Folge hatte.

Vom 14. bis zum 23. October war Herr Dr. Menzel zu den Schwurgerichtssitzungen einberufen. Nur an wenigen Tagen war eine Vertretung desselben nothwendig.

Zur Unterstützung derer, die in Pommern am 12. und 13. November 1872 durch die Sturmfluthen der Ostsee eine Einbusse an ihrem Eigenthum erlitten haben, ist von Lehrern und Schülern die Summe von 60 Thlr. 13 Sgr. aufgebracht und der Redaction der Schlesischen Zeitung zur Weiterbeförderung übergeben worden.

Die aus den Legaten der Anstalt beschafften Bücherprämien kamen bei der Michaeliscensur zur Vertheilung. Aus der Professor Kahlert'schen Stiftung erhielt im vorigen Jahre der Secundaner Spitz Spruners Atlas und Lessings Werke, in diesem der Secundaner Görlitz Lübkers Reallex. d. kl. Alt. und das Leben der Griechen und Römer von Guhl und Koner; ersterer ausserdem die Zinsen der L. Stiftung; der Secundaner Mischek die Schillerprämie.

Die Abiturienten-Examina fanden am 26. August 1872 und am 6. März unter dem Vorsitze des Provinzial-Schulrathes Herrn Dr. Scheibert und in Gegenwart des Herrn Hofprediger Faber statt. In beiden Terminen wurde je einem Schüler die mündliche Prüfung erlassen.

Verzeichniss der Abiturienten.

Michaelis 1872.

| Namen | Geburtsort | Stand des Vaters | Con- fession | Alter Jahre | Auf der Schule Jahre | In Prima Jahre | Will studiren |
|---------------------|---------------|----------------------|-----------------|-------------------|-------------------------|-------------------|--------------------|
| Jakob, Max | Sandberg | † Kaufmann | jüd. | 18 $\frac{9}{16}$ | 8 | 2 | Medicin |
| Martius, Ernst | Camenzi/Schl. | Hofbaudirect. | ev. | 18 | 6 $\frac{1}{2}$ | 2 | Medicin |
| Cohn, Isidor | Wohlau | Kaufmann | jüd. | 18 $\frac{1}{2}$ | 8 $\frac{1}{2}$ | 2 | Jura |
| Scharnweber, Walter | Breslau | † Rechnungs- rath | ref. | 19 | 3 $\frac{1}{2}$ | 2 | Jura |
| Freund, Julius | Breslau | Kaufmann | jüd. | 18 | 7 $\frac{1}{2}$ | 2 | will Kaufm. werden |

Ostern 1873.

| Namen | Geburtsort | Stand des Vaters | Con- fession | Alter Jahre | Auf der Schule Jahre | In Prima Jahre | Will studiren |
|------------------|------------|---------------------|-----------------|----------------|-------------------------|-------------------|---------------|
| Zäschmar, Georg | Breslau | †Buchhändler | ev. | 21 | 8 | 2½ | Medicin |
| Berthold, Arthur | Breslau | Kaufmann | jüd. | 17½ | 4¾ | 2 | Jura |

Die Schülerfrequenz betrug im Sommer 1872: I. 19, II. 37, IIIa. 27, IIIb. 44, IV. 61, V. 46, VI. 48, zusammen 282. Aus dem Schulorte waren 183, von auswärts 91, Ausländer 8. — Vorschule I. Klasse 37, II. Klasse 23, zusammen 60. — Aus dem Schulorte waren 56, von auswärts 4. Im Ganzen 342.

Im Winter 1872/73: I. 17, II. 27, IIIa. 35, IIIb. 43, IV. 56, V. 39, VI. 47, zusammen 264. Aus dem Schulorte waren 186, von auswärts 71, Ausländer 7. — Vorschule I. Klasse 49, II. Klasse 35, zusammen 84. Aus dem Schulorte waren 81, von auswärts 2, Ausländer 1. Im Ganzen 348.

IV. Bibliothek und Sammlungen.

Zur Bibliothek, verwaltet von Dr. Markgraf, sind hinzugekommen:

Abhandlungen der Schlesischen Gesellschaft, Abth. für Naturw. und Medicin 1869/72, Philos.-histor. Abth. 1871. 49. Jahresbericht für 1871. — Zeitschrift des Vereins für Gesch. Schlesiens XI., 2. Scriptores rerum Silesiac. VIII. Acta publica Jahrgang 1620. — Schlesiens Vorzeit in Bild und Schrift II., 5—6. — Litterarisches Centralblatt, Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, Berliner Zeitschrift für Gymnasialwesen, Schlesische Provinzialblätter für 1872. — Blume, Die Operationen der deutschen Heere von der Schlacht von Sedan bis zu Ende des Krieges. — Wartensleben, Operationen der Süarmee. — A. Stöber, Gedichte. — Langreuter, Uebungen zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische für Tertia. — Livius ed. Weissenborn 6 vol. — Verhandlungen der 6. preussischen und 17. westphälischen Directorenconferenz. — Wichert, Das Wichtigste aus der Phraseologie bei Nepos und Caesar. — Peter, Geschichte Roms in 3 Bänden. Luchs, Schlesische Fürstenbilder. — Höfler, Barbara von Brandenburg. — Schnaase, Geschichte der bildenden Künste IV. und V. — Wimmer, Flora von Schlesien 3. Aufl. — Grün, Kulturgesch. des 16. Jahrhunderts. — Hauser, Lateinisches Elementarbuch I. — Allgemeine Bestimmungen über Volksschule etc. — Rheinlands Baudenkmale des Mittelalters, Lief. 12. — Otte, Geschichte der deutschen Baukunst, Lief. 4. — Lattmann und Müller, Lateinische Schulgrammatik. — Strauss, Voltaire. — Laas, Der deutsche Unterricht. — Petzold, Bibliothekenlehre. — Grotefend, Handbuch der Chronologie. — Dictys Cretensis ed. Meister. — Guthe, Handbuch der